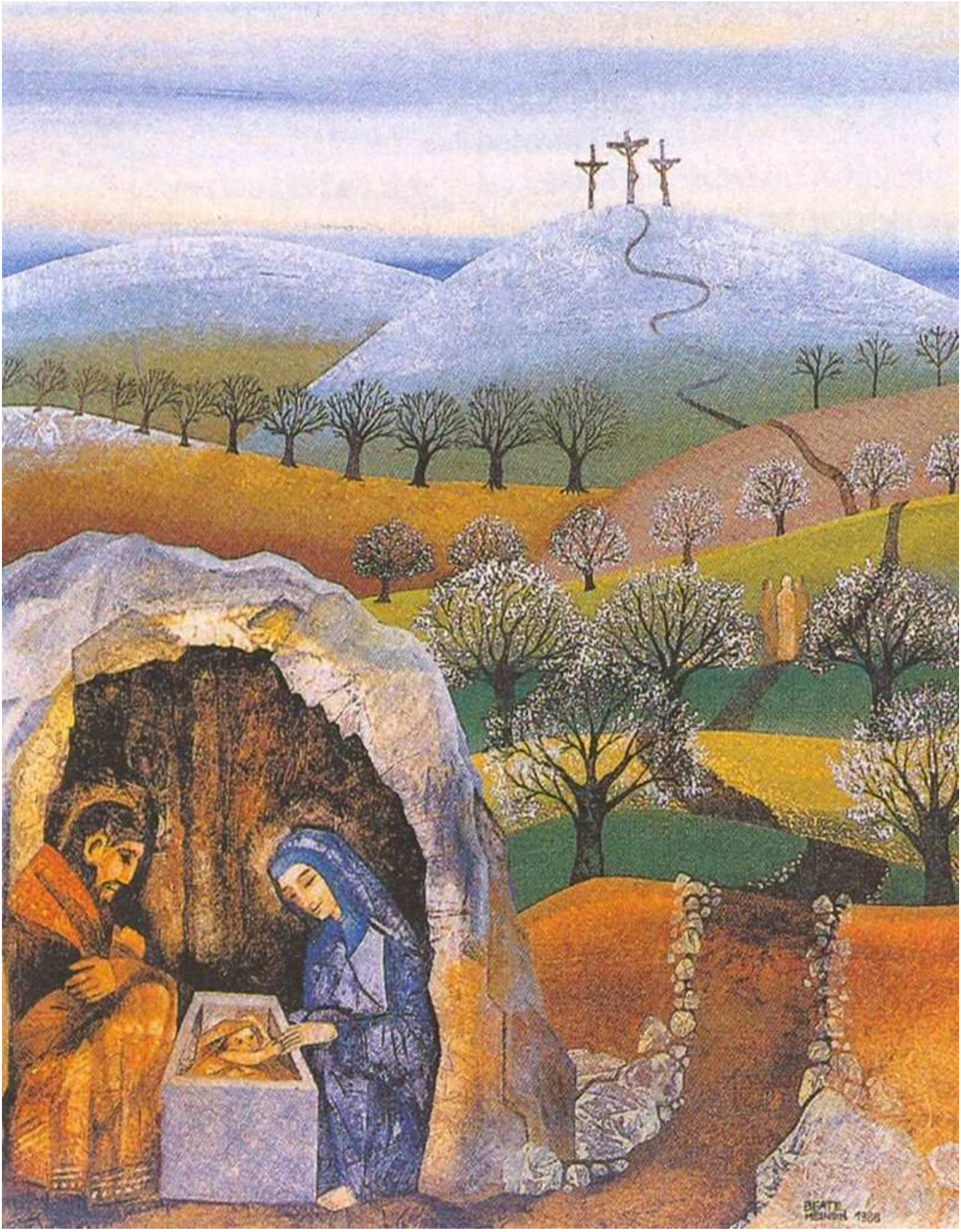
LUTHERAN PORT ELIZABETH
Friedenskirche Church of Peace

No: 2022.04 d Gemeindebrief April 2022

Christ and His Church invite you !
Christus und Seine Kirche laden Dich ein!

Aus dem Herzen unseres Pastors



Aus dem Herzen unseres Pastors

Liebe Leser! Liebe Leserinnen!

Was für eine Zeit! Wenn Sie diesen Gemeindebrief erhalten, werden wir bald Ostern feiern. „0 Tod, wo ist dein Stachel nun? Wo ist dein Sieg, o Hölle? Was kann uns jetzt der Teufel tun, wie grausam er sich stelle? Gott sei gedankt, der uns den Sieg so herrlich hat nach diesem Krieg durch Jesus Christ gegeben!“ Mit dieser Liedstrophe wird die Auferstehung Jesu als siegreiches Ende eines Kriegsdramas gefeiert.

Auferstehung als Aufstand gegen lebensfeindliche Mächte, die uns Menschen doch wieder und wieder verstellt und maskiert umgarnen und sich als Erfüllung unseres Lebens anbieten. Ostern als Aufstand gegen Götzen, die Stärkung des Selbstwertgefühls versprechen und meist nichts als Frust und Niedergeschlagenheit auslösen, wenn sie etwa „Haben wollen“ oder „Reich werden“ als nie endendes Lebensziel uns vorgaukeln in einer Spaßgesellschaft, in der man scheinbar nach Belieben „ Paläste, Gärten, rote Wangen und vieles mehr“ einkaufen kann, wie es schon Goethe im Faust formuliert und diesen Lebenszielen den Namen der Gesellen „Raufebold, Habebald und Haltefest“ in Anlehnung an Jesaja 8, 1-3 gegeben hatte.

Diesen Spießgesellen bietet Ostern Paroli. Auch darum ließen sich früher gerade Ostern die Christen taufen und wurden zum Zeichen des Neuanfangs mit weißen Gewändern bekleidet. Noch am Sonntag nach Ostern zeigten sie sich in ihren neuen Gewändern, und deshalb heißt dieser Tag bis heute „Quasimodogeniti“ nach einer Stelle aus dem 1. Petrusbrief und lautet übersetzt: “Wie die neugeborenen Kinder“. In der Taufe hört der Christ seine endgültige Identität.

Und in diesem Bewusstsein sieht er die Welt neu. Der Name des nächsten Sonntags zeigt das: Miserikordias Domini. Er bezieht sich auf Psalm 33, 5: "Die Erde ist voll der Güte des Herrn." Friedrich Spee bejubelt das in seinem Osterlied: „Die ganze Welt, Herr Jesu Christ, Halleluja, Halleluja, in deiner Urständ fröhlich ist. Halleluja, Halleluja.“ Spee lässt sich trotz Pest und Krieg den Blick, für die Güte Gottes in der Welt nicht nehmen.

Am Sonntag darauf soll dieses Lebensgefühl noch gesteigert werden: „Jubilate!“ Jubelt! Paul Gerhardts Osterlied bringt das zum Ausdruck. „Auf, auf mein Herz, mit Freuden... Die Welt ist mir ein Lachen mit ihrem großen Zorn, sie zürnt und kann nichts machen, all Arbeit ist verlorn. Die Trübsal trübt mir nicht mein Herz und Angesicht, das Unglück ist mein Glück, die Nacht mein Sonnenblick.“

Dietrich Bonhoeffer dazu – „Die Kirche redet in der alten Welt von der neuen Welt. Und weil ihr die neue Welt gewisser ist als alles andere, darum erkennt sie die alte Welt allein aus dem Licht der neuen Welt. Die alte Welt kann an der Kirche keinen Gefallen finden, weil diese von ihrem Ende redet, als sei es schon geschehen.“

Noch wenige Sonntage und die Osterzeit wird gekrönt mit dem Pfingstfest: Ausgießung des Heiligen Geistes und Geburtstag der Kirche Jesu Christi, dessen Verheißung gültig bleibt: „Siehe, ich mache alles neu.“

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Pastor, Andreas Wernecke

COVID - Gedanken

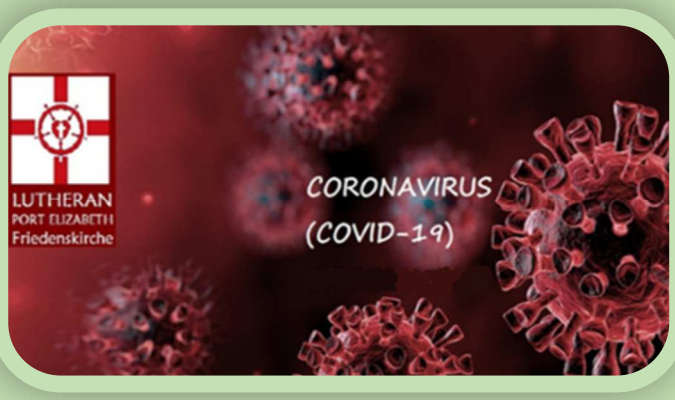
COVID ruht nie ...

Nach zwei Jahren Kampf gegen Covid sind viele von uns müde, Masken zu tragen, müde von den Einschränkungen der sozialen Interaktion mit Freunden und geliebten Menschen. Dennoch scheint es, dass Covid-19 niemals ruht. Es ist immer in der Nähe, mutiert überall auf der Welt und ist bereit, vor allem die Schwachen und Ungeimpften zu infizieren.

Kürzlich wurde aus Südafrika berichtet, dass bis Ende März etwa 80`000 Impfstoffdosen vernichtet werden sollen (Verfallsdatum erreicht). Das sind 80`000 bezahlte, aber verpasste Impfgelegenheiten. Es gibt immer noch viele, die geimpft werden müssen um die empfohlene Impfquote - eine maximale Wirksamkeit gegen das Virus zu erreichen.

Die Omikron BA.1-Variante wurde erstmals im November 2021 von Südafrika gemeldet und hat seitdem in den meisten Ländern die Delta-Variante als den am weitesten verbreiteten Stamm abgelöst. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Omikron als "besorgniserregende Variante" eingestuft. Die Untervariante Omikron BA.2, die den Spitznamen "Omikrons kleiner Bruder" trägt, wurde Ende Dezember 2021 in Indien und Südafrika entdeckt.

Covid infiziert weltweit in Wellen. Südafrika befindet sich nach der vierten Welle in der Talsohle. Überall auf der Welt versuchen die Länder ihre Volkswirtschaften von den negativen finanziellen Auswirkungen von Covid-19 zu erholen. Es besteht ein dreifacher Kampf: hohe Übertragbarkeit, Lockerung der Covid-Beschränkungen und Impfung. Nach den ersten ein oder zwei Impfungen ist jetzt eine dritte oder sogar vierte Auffrischungsimpfung erforderlich, um die Wirksamkeit des Impfstoffs zu erhalten. Wenn man in die Kristallkugel der Zukunft schaut, sieht es so aus, als ob der Trend zu regelmäßigen Auffrischungsimpfungen geht, um Covid in Schach zu halten.



Wohl dem Menschen, der Weisheit findet, und dem Menschen, der Verstand bekommt!
Sprüche 3:13

Aber wie bei der Erkältung lauert die Infektion im Verborgenen und wartet auf Unachtsame und Apathische. Die WHO empfiehlt nach wie vor, einen Abstand von mindestens einem Meter zu anderen Personen , eine gut sitzende Maske zu tragen, Fenster zu öffnen, um die Belüftung zu verbessern, schlecht belüftete oder überfüllte Räume zu meiden, die Hände sauber zu halten, in einen angewinkelten Ellbogen oder ein Taschentuch zu husten oder zu niesen und sich impfen zu lassen, wenn man an der Reihe ist.

Reinhard Walle
Vorsitzender des Kirchenvorstand a.i.

COVID - Informationen

Liebe Gemeindeglieder,/ Freunde

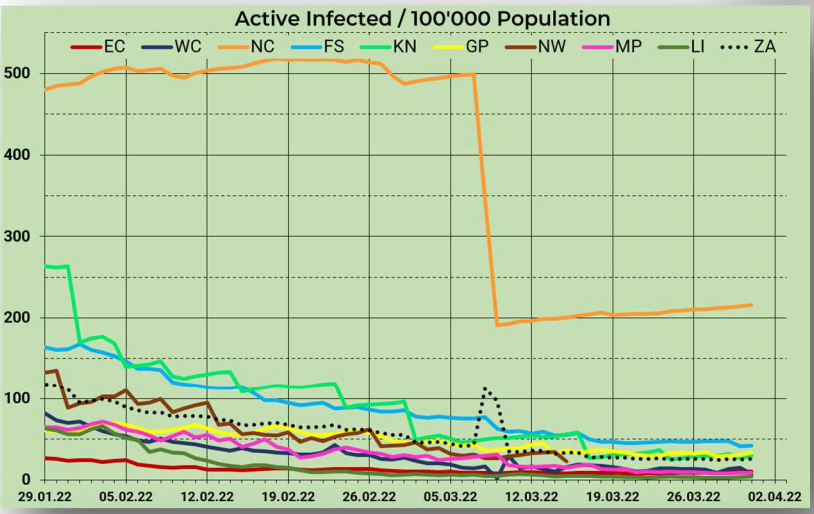
Gemäß den gültigen COVID-Level Bestimmungen dürfen wir **wieder Gottesdienste in der Friedenskirche** anbieten. Für diejenigen, die nicht kommen können, bieten wir Unterlagen an, um den Gottesdienst zu Hause mitzufeiern.

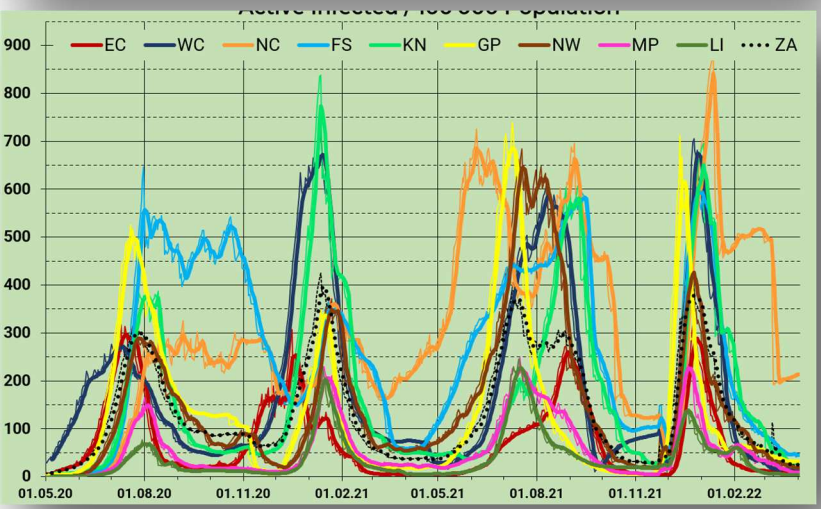
Verfügbar via WhatsApp:
Lutheran Congregation
Bei Interesse bitte sms an Henry Newman
078 703 7003

Bitte bringen Sie Ihre **Gesichtsmaske** mit und tragen Sie diese während des ganzen Gottesdienstes. **Händedesinfektion** und **Registrierung**

Dabei gelten folgende Regelungen:

- Max. 45 Personen pro Gottesdienst
- Pro Kirchenbank 3 Personen (1-1-1) oder bei Paaren (2- -1), Personen aus einem Haushalt können zusammen in einer Reihe sitzen.
- Jede 2. Kirchenbank bleibt frei.
- Foyer und Empore sind zusätzlich bestuhlt mit 1.5 m Abstand
- Die Orgel spielt und wir singen Lieder, die Strophen werden projiziert.
- Abendmahl wird einzeln empfangen (mit Einwegbechern)
- Vorher/Nachher keine Versammlungen im Foyer





Nebenstehend die Übersicht über die täglich aktiv am Corona-Virus erkrankten Personen (Active Infected) in den letzten Wochen (28.01.2022 - 31.03.2022), sowie die total infizierten Personen (Confirmed Cases) seit Beginn der Pandemie (Zeitraum: 1. Mai 2020 bis 31. März 2022).

Ostkap (EC rot) und die angrenzenden Provinzen Westkap (WC dunkelblau), Nordkap (NC orange), Free State (FS hellblau), KwaZulu Natal (KN neon-grün), sowie zum Vergleich Gauteng (GP gelb) und gesamt Südafrika (ZA schwarz gepunktet). Zum besseren Vergleich wurden die Daten auf Erkrankte pro 100'000 Einwohner skaliert.

Datenquelle: sacoronavirus.co.za

Ostermarkt 2022

Lutheran Church Hall,
Cnr Martin Rd & Luke Ave
Springfield

Continental und eine Vielzahl anderer Kuchen zusammen mit einer Tasse Filterkaffee sowie:

- Brötchen mit Deutschen Frankfurter plus
- Zum Mitnehmen: Leckeres Curry und Reis.
- Gebackene Waren
- Kunsthandwerk zum Verkauf
- Flohmarkt zum Stöbern
- Verlosung eines herrlich gefüllten Oster-Präsentkorbes

Covid Sicherheitsprotokolle müssen beachtet werden

As part of our fundraiser, an Easter Market Hamper will once again be raffled off this year.

The opportunity to win this special beautifully made up hamper is well worth the R5 cost of each ticket you take.

Each list has 20 tickets so donating toward a part or full list increases the chance of winning!

The draw will take place on the day of the market.

Get your tickets now.

Contact or WhatsApp
Elizabeth @ 071 572 0433

Einladung zur a.o. GV 24. April 2022

Lutheran Church Springfield - Port Elizabeth
Friedenskirche - Church of Peace

Church Committee Nomination Form — **Period 2022-2023**

Kirchenvorstand-Vorschlags Formular — **Periode 2022-2023**

Nominations, including self-nominations, must be submitted (on this Nomination Form) to the Chairman of the Church Committee in writing. Nominations are also accepted verbally until the start of voting at the SGM. A nomination will only be valid if the candidate declares in writing or verbally at the meeting, that the candidate is willing to take office if elected.

Wahlvorschläge, einschließlich Selbstnennungen, müssen dem Vorsitzen-den des Kirchenvorstands schriftlich (mit diesem Vorschlagsformular) vor-gelegt werden. Wahlvorschläge werden auch mündlich bis zum Beginn der Abstimmung an der Gemeindeversammlung entgegengenommen. Eine Nominierung ist nur gültig, wenn der Kandidat/die Kandidatin im Vorfeld schriftlich oder an der Gemeindeversammlung mündlich erklärt, dass er/sie bereit ist, das Amt zu übernehmen, wenn er/sie gewählt wird.

We kindly ask you to fill in the reverse side ↳

Einladung zur a.o. GV 24. April 2022

Liebe Mitglieder

Sie sind alle herzlich zu einer außerordentlichen Gemeindeversammlung (a.o.GV) eingeladen (wie auf unserer letzten GV beschlossen.). Diese findet statt am

Sonntag, 24 .April 2022
nach dem Gottesdienst

Im **Mittelpunkt** wird die dringende Besetzung wichtiger freier Stellen im Kirchenvorstand stehen.
Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Wir hoffen auf eine gute Beteiligung.

Reinhard Walle
Committee Chairman a.i.

Agenda

1. Eröffnungsgebet
2. Bekanntgabe des Protokollführers
3. Anwesenheitsliste
4. Wahlen
   1) Kirchenvorstand 2021-2022
      Kirchenvorstand 2022-2023
   2) Delegierte für Synode und CCE gewählt für die Periode 2023-2026
5. General
6. Closing with Our Father

Proposer's details
Information Antragsteller

Name _____

Adresse _____

Cell phone _____ Email _____

I propose the following person or myself as a member of the church committee
Ich schlage die folgende Person oder mich selbst als Kirchenvorsteher vor:

Candidate's details
Information Kandidat(in):

Name _____

Adresse _____

Cell phone _____ Email _____

Signature of the Candidate
Unterschrift des Kandidaten: _____

Bitte lesen Sie die Informationen auf der Rückseite ↳

Karwoche

„Karwoche“ sagen die einen, andere reden von „Heiliger Woche“. Die Tage zwischen Palmsonntag und Ostern sind eine besondere Zeit. Wie lassen wir uns hineinnehmen in die Erzählung vom Leiden und Sterben Jesu und von seiner Auferstehung? Seit Aschermittwoch sind Manche schon auf einem inneren Weg durch die sieben Wochen vor Ostern. In den letzten sieben Tagen verdichten sich die Ereignisse. Wenn du dich mit auf den Weg machst und liest, was die Evangelien berichten, wirst du in die Geschichte, die damals geschehen ist, hineingezogen.

Palmsonntag 10. April 22
Markus 11,11

Montag 11. April 22
Lukas 19,41

Dienstag 12. April 22
Matthäus 26,6-7

Mittwoch 13. April 22
Joannes 13,37

Gründonnerstag 14. April
Psalm 78,19

Karfreitag 15. April 22
Lukas 23,49

Karsamstag 16. April 22
Markus 15,46

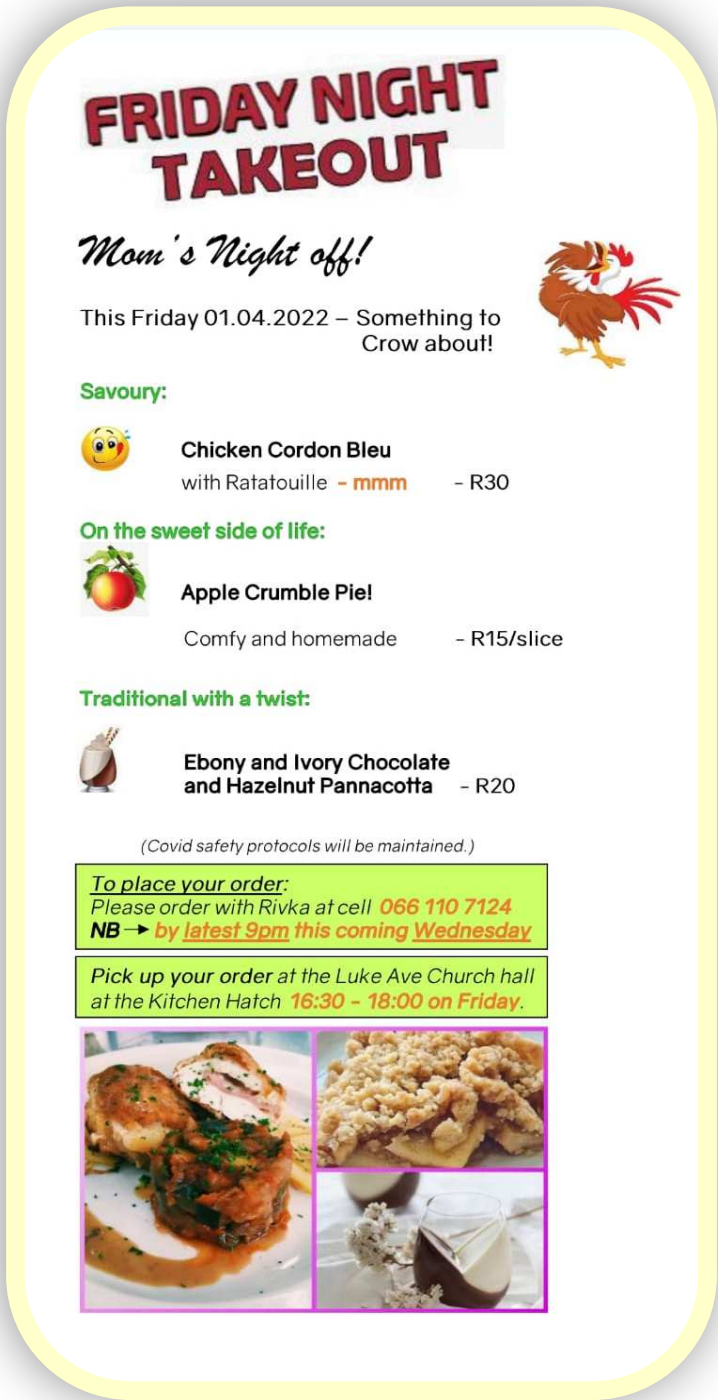
Ostersonntag 17. April 22
Johannes 20,15

Friday Takeout

Am Freitag bleibt Mamas Küche kalt! Leckeres gibt es als Take-Away in unserem Kirchenzentrum.
Näheres jeden Montag via unserer Gemeinde-WhatsApp-Gruppe:

Lutheran Congregation
Noch nicht Mitglied? Bitte sms an Henry Newman
078 703 7003

Beispiel für Freitag, 2. April 2022



FRIDAY NIGHT TAKEOUT

Mom's Night off!

This Friday 01.04.2022 – Something to Crow about!

Savoury:

Chicken Cordon Bleu
with Ratatouille – mmm – R30

On the sweet side of life:

Apple Crumble Pie!
Comfy and homemade – R15/slice

Traditional with a twist:

Ebony and Ivory Chocolate and Hazelnut Pannacotta – R20

(Covid safety protocols will be maintained.)

To place your order:
Please order with Rivka at cell 066 110 7124
NB → by latest 9pm this coming Wednesday

Pick up your order at the Luke Ave Church hall at the Kitchen Hatch 16:30 – 18:00 on Friday.

Geburtstage März

4. April
Sigi | Sauer

9. April
Thomas | Jachens

10. April
Liz | Tessendorf

11. April
Gisela | Ruppelt
Kerilee | Thompson

15. April
Erica | Tessendorf

16. April
Hans | Rohwer

19. April
Wayne | Böttcher

23. April
Aiden | Groenmeyer

27. April
Mercia | Fillis

28. April
Christian | Seifert

Gottesdienste April 2022

3. April 2022 9:30 (D)
Judika

Wochenspruch (Matthäus 20,28):
Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.

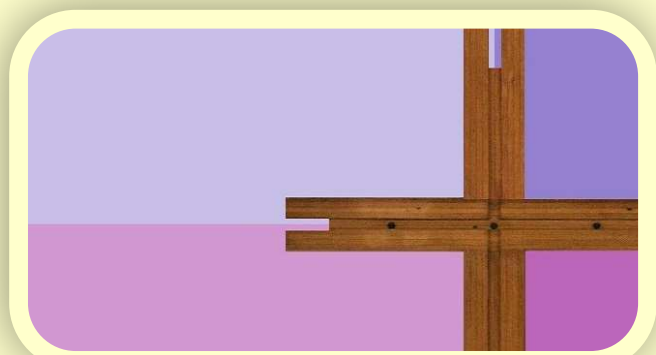
In Jesus Christus hat Gott uns den Erlöser geschickt, der allen seinen Freunden immer wieder sagte:
Fürchtet euch nicht! Seid mutig, schaut auf mich. Starret nicht auf die Katastrophen oder Wunder, als ob Gott sich allein darin zeigen wollte.

Aber sie können auch ein Zeichen und eine Ermutigung sein es wieder mit Gott zu wagen. Gewiss, ihr werdet Gott finden, mitten unter euch, mitten im Leid, mitten in der Angst und Unsicherheit.

Vielleicht ist diese seltsame Pause aus unserem hektischen Wirtschaftsleben sehr sinnvoll und gut, ein Sabbat nach großem Betrieb und Geschäftigkeit. Bitten wir Gott, dass Er uns in Ruhe durch diese schwierige Zeit.

Predigt
Markus 10,35-45

6. April 2022 18:30 (E)
Passionsandacht



Tagesspruch (1. Korinther 1,18+25):
Die Botschaft vom Kreuz erscheint denen, die verloren gehen, als eine Dummheit. Aber wir, die gerettet werden, erfahren sie als Kraft Gottes. Denn was an Gott als dumm erscheint, ist weiser als die Menschen. Und was an Gott schwach erscheint, ist stärker als die Menschen.

Das Lied „Seh ich das Kreuz an: Ach, wie schwer“ spielt mit Begriffen unserer materiellen Welt und stellt sie – im englischen Original noch deutlicher als in der deutschen Übersetzung – Gottes Welt gegenüber: Reichtum und Glanz stehen hier auf der menschlichen Seite. Doch die wahre göttliche Krone ist nicht aus Edelsteinen, sondern aus Dornen gemacht. Der Mann am Kreuz ist ein König der Leidenden, der den Tod in neues Leben verwandelt hat. Sein Leiden ist für die, die an ihn glauben, kostbarer und wertvoller als alle irdischen Güter.

Betrachtung über das Lied
Seh´ ich das Kreuz an

Gottesdienste April 2022

10. April 2022 9:30 (E)
Palmsonntag

Wochenspruch (Johannes 3,14 b.15):
Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.

Es gibt Momente, in denen ist nichts, wie es scheint. Ein fröhliches Gesicht versteckt tiefe Trauer, wer Härte zeigt, kann auch barmherzig sein, und hinter einer scheinbar so düsteren Zukunft verbirgt sich eine neue Chance. Grenzmomente sind das, unsicher und vage. Erst im Nachhinein deute ich die Zeichen richtig. Der Palmsonntag führt in eine solche Grenzzeit hinein: Die Hände, die eben noch Palmzweige schwingen, sind fast schon zu Fäusten geballt. Das "Hosianna" wird zum gellenden "Kreuzige"-Ruf, fröhliche Gesichter erstarren zu Fratzen. Und doch ist es Jesu Tod am Kreuz, der den Menschen Leben bringt. Sein Weg ins Dunkel war ein Weg ins Licht, heute bekennen wir das. Im Geschlagenen, im Verachteten war Gott ganz nah. Nur wenige erkannten das, wie die Frau, die den Todgeweihten wie einen König salbte.

Predigt
Johannes 17,1-8

14. April 22 18:30 (E)
Gründonnerstag

Tagesspruch (Psalm 111,4)
Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr.

Wann habe ich ihn zum letzten Mal gesehen? Welche Worte wurden gesprochen, und was wurde verziehen? Wie wichtig werden diese Fragen, wenn ein geliebter Mensch stirbt. Vom letzten Vermächtnis Jesu berichtet der Gründonnerstag. Jesus nimmt sich viel Zeit zum Verabschieden, macht den Jüngern Mut, wäscht ihnen die Füße und gibt ihnen Worte und Zeichen für die Zeit ohne ihn. Und das Vermächtnis lebt. Noch heute bekennen Christen: Im Abendmahl ist Jesus ganz nah, auch nach 2000 Jahren noch. Er gibt uns an seinem neuen Leben Anteil. Ihn ehren wir, wenn wir einträchtig und ohne Trennungen das Brot brechen und den Wein teilen.
Und wenn wir nicht gemeinsam das Abendmahl feiern können, gedenken wir besonders der Worte Jesu: Ich bin das Brot des Lebens für euch. Sein Wort ist unsere Speise.

Predigt
1.Korinther 10,16-17

Gottesdienste April 2022

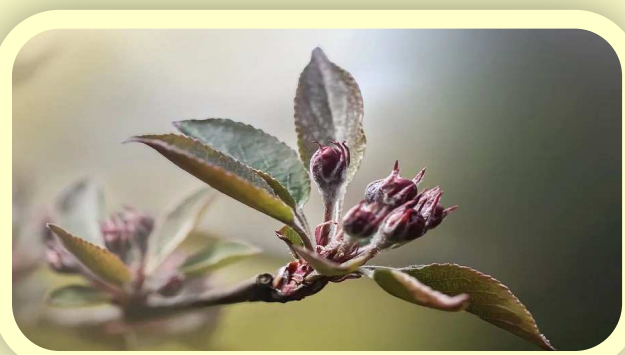
15. April 2022 9:30 (E+D)
Karfreitag

Tagesspruch (Johannes 3,16):
Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ich glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Gekreuzigt, gestorben und begraben: am Karfreitag gedenken Christinnen und Christen des Todes Jesu. Sein Ruf „Mein Gott, mein 0ott, warum hast du mich verlassen?“ greift die mit diesem Tag verbundenen Fragen nach der Gegenwart Gottes im Leiden auf.
Aber heute haben immer mehr Menschen Schwierigkeiten damit: Braucht Gott ein Opfer zur Sühne? Er braucht es nicht, aber er ist den Menschen im Leiden ganz nah. Keine Schranken soll es geben zwischen ihm und uns. Zeichen dafür ist das Kreuz, das Himmel und Erde verbindet.

Predigt
2. Mose 32,1-6.15-20

17. April 2022 9:30 (E)
Ostersonntag



Wochenspruch (Offenbarung 1,18):
Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

Die erste Liebe oder die Geburt eines Kindes, Rettung aus höchster Gefahr – es gibt Ereignisse, die erfüllen uns mit unaussprechlicher, tiefer Freude. Singen möchte man und jubeln oder man bekommt kein Wort heraus vor lauter Glück. Ostern ist das Urdatum der Kirche. Die drei Frauen am Grab, die Jünger, denen der Auferstandene erscheint, und Maria Magdalena, sie können nach dem ersten Schrecken nicht schweigen: Jesus lebt! Die Liebe hat den Tod bezwungen. Er hat die letzte Macht über uns verloren. Jesu Auferstehung hat alles verändert. Wer gegen allen Augenschein in diesem Vertrauen lebt, der kann freier handeln, der wird aufstehen gegen alles, was das Leben bedroht. „Tod, wo ist dein Stachel?“, fragt der Apostel Paulus.

Predigt
2.Korinther 6,1-10

Gottesdienste April 2022

24. April 2022 9:30 (E+Fam)
Quasimodogeniti

Wochenspruch (1. Petrus 1,3):
Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

"Ich glaube nur, was ich sehe", sagen viele. Was ich mit dem Verstand fassen kann, was ich be-greifen kann, nur das hat Bestand. Auferstehung? Das passt da nicht hinein. Auch viele Jünger konnten die Botschaft von der Auferstehung Jesu zunächst nicht glauben. Wo war der Beweis? Wo die logische Erklärung? Der erste Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti) erzählt davon, wie Jesus den Zweiflern und Skeptikern entgegenkam, sich anfassen ließ und gemeinsam mit ihnen aß. So konnten sie später auch glauben, was sie nicht sahen: die unsichtbare Gemeinschaft mit Christus. Schon jetzt haben Christen Anteil an seinem, dem neuen Leben. Darf man das glauben? "Selig sind, die nicht sehen und doch glauben", sagt Jesus.

Predigt
Jesaja 5,1-7

1. Mai 22 9:30 (D)
Misericordias Domini

Wochenspruch (Joh. 10,11.27-28)
Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

Manchmal wünsche ich mir das: Einen, der für mich sorgt, der mir den rechten Weg zeigt und mich unbeschadet durch Gefahren führt, einen, der meinen Durst nach Leben stillt und nach mir sucht, wenn ich verloren gehe. Jesus, der "gute Hirte" steht im Zentrum des zweiten Sonntags nach Ostern. Das Urbild des Schäfers spricht Kinder wie Erwachsene an. Das Neue Testament bekennt Christus als den guten Hirten, der das Verlorene nicht aufgibt und der sein Leben für das ihm Anvertraute lässt. Jeder einzelne zählt. Die biblischen Texte warnen aber auch vor schlechten Hirten, die nur an ihr eigenes Wohl denken, bei Gefahr davonlaufen und das Schwache nicht stärken. Da gilt es, sich an den guten Hirten zu halten und nach seinem Beispiel selbst auf andere zu achten.

Predigt
1.Könige 19,1-8(9-13a)

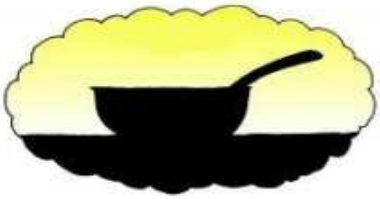
Gebetskarten April 2022

1. Apr Andreas Seifert
2. Apr Ayesha van Wyk
3. Apr Candice Burger
4. Apr Christine Paetzold
5. Apr Clinton Sternberg
6. Apr Elisabeth Wagner
7. Apr Erica Thompson
8. Apr Genia Lokotsch
9. Apr Gerhard Fröhlich
10. Apr Gisela Mahlert
11. Apr Helma Weber
12. Apr Jordan Visagie
13. Apr Josef Ritter
14. Apr Kadean Daniels
15. Apr Lima Coko
16. Apr Liz Tessendorf
17. Apr Marita Fröhlich
18. Apr Michael Koch
19. Apr Molly Trumpp
20. Apr Morney Visagie
21. Apr Nicholas Jachens
22. Apr Nicolas Sternberg
23. Apr Phil van Rensburg
24. Apr Renée Sternberg
25. Apr Rosi Seifert
26. Apr Sharon Kukard
27. Apr Sheldine Septoe
28. Apr Shereez Visagie
29 Apr. Sicilia Welcome
30 Apr. Sydney Rudolph

So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue
Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen.
1. Timotheus 2,1

Seite für die Kinder: Jakob und Esau

1.



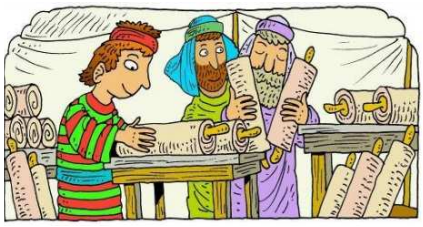
Jakob und Esau
Versprechen für eine Suppe
1. Mose 25

2. Isaak und Rebekka hatten Zwillinge. Esau war als erster geboren und sehr behaart, aber Jakob war nicht so behaart wie sein Bruder.

.

3. Die Zwillinge waren auch sonst unterschiedlich. Esau liebte es, auf die Jagd zu gehen und Wild für das Abendessen zu jagen, Jakob blieb lieber zu Hause und kochte.

4 Isaak wollte, dass seine Jungs von der Verheißung Gottes an ihren Vorfahren Abraham erfahren, dass ihre Familie Gottes besonderen Segen erhalten würde.



5. "Dieser besondere Segen für unsere Familie geht immer an den ältesten Sohn", sagte Isaak. Jakob hörte gerne von Gottes Verheißungen und wünschte er wäre der Ältere.

6. Eines Tages kam Esau hungrig von der Jagd nach Hause, so dass er fast in Ohnmacht fiel. "Gib mir etwas von deiner Linsensuppe", sagte er, "bevor ich vor Hunger sterbe.

7. "Du kannst es haben, wenn du mir dein besonderes Versprechen von Gott gibst", sagte Jakob. "Was nützt mir nichts, wenn ich sterbe", antwortete Esau und tauschte Gottes Versprechen gegen einen Teller Suppe.

8. Nachdem er gegessen hatte, fühlte sich Esau viel besser und es tat ihm leid, dass er Gottes besondere Verheißung verschenkt hatte, aber Jakob schätzte es, Gottes besonderen Segen zu haben.

Seite für die Kinder / Enkelkinder

Seite zum Ausmalen

Monatslosung April 2022

Ich liebe Maria dafür, dass sie am Grab stehen bleibt.

Ich stelle mir vor, wie die anderen beiden Jünger das leere Grab erkunden, den Durchblick behalten wollen und auf dem Absatz kehrtmachen, um sich mit den anderen zu beraten. Sicherlich würde es irgendeine Erklärung geben. Vielleicht liegt ein Missverständnis vor oder sie haben etwas übersehen.

Ich stelle mir vor, wie Marias Blicke den beiden folgen, wie sie stumm daneben steht und die Tatkraft der beiden Freunde sie überfordert. Wie sie Luft holt, als wollte sie etwas sagen, aber dann seufzt sie nur und lässt die beiden ihre Sache machen. Sollen sie doch nach Indizien, Beweisen und Erklärungen suchen! Wenn ihnen das hilft – bitte schön.

Ich stelle mir vor, wie Maria zurückbleibt, als die beiden Jünger dem leeren Grab den Rücken gekehrt haben. Wie sie dasteht und die Fassung verliert. Weil sie eben nicht versteht, was hier abgeht. Das Einzige, was sie weiß, ist: Ihr Freund und Seelenverwandter, den sie betrauern möchte, ist weg.

Nicht im Grab. Vielleicht gestohlen. Vielleicht selbst nach seinem Tode noch geschändet. Vielleicht … sie weint. Sie bleibt am Grab stehen und weint.

Dafür liebe ich Maria. Denn aus ihren Tränen lese ich: Rede die Krise nicht klein. Gib' dem Schmerz den Platz, den er verdient. Er kann sich sehen lassen! Dann musst du ihn nicht mehr verstecken und vielleicht siehst du dann durch den Schleier in deinen Augen, wie es weitergehen kann.

Gott ist in jedem von uns nahe; denn durch ihn leben, handeln und sind wir.
Apostelgeschichte 17,27-28

Ich liebe Maria dafür, dass sie denkt, Jesus sei der Gärtner.

Ich stelle mir vor, wie sie da in der Höhle steht, mit den beiden Engeln, die ihr auch nicht helfen können.

Ich stelle mir vor, wie sie traurig den Blick senkt. Sie hatte sich mehr von diesen Engeln erhofft. Aber dann sieht sie einen Schatten: der Friedhofs-Gärtner!

Sie schaut ihn verärgert an. Wie kommt er dazu, den Leichnam ihres Freundes woanders hinzulegen?! Nun sag schon, wo du ihn hingelegt hast, dann gehe ich halt selber los, um ihn zurückzuholen. Kann ja wohl nicht wahr sein! All ihre Wut und all ihre

Hoffnungen setzt sie nun auf den Gärtner. Nur er kann wissen, wo Jesus ist. Und zugleich: Was für ein Idiot. Hinter der Wut liegt die Trauer.

Ich stelle mir vor, dass es Jesus rührt, wie sehr sie sich für ihn ins Zeug legt. Dass er sich geliebt fühlt und sich darüber freut. Er erinnert sich an die vielen gemeinsamen Stunden, und ehe er sich's versieht, geht ihm ihr Name über die Lippen: „Maria."

Und da erkennt sie ihn. Der, den sie für den Gärtner hielt, der, auf den sie alle Hoffnungen gesetzt hat und der sie zugleich so wütend gemacht hat: Da ist er ja und sie hatte ihn nicht erkannt.

Dafür liebe ich Maria. Denn aus ihrem Irrtum lese ich: In der Krise ist es schwer, den Durchblick zu behalten. Damit bin ich nicht allein. Da kann man sich schon mal irren, sich täuschen lassen. Jesus kommt, um uns zu enttäuschen: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.
Johannes 14,6

Ich stelle mir vor, wie die enttäuschte Maria Jesus umarmen und nicht mehr hergeben will. Aber Jesus wehrt ab:

„Halte mich nicht fest, denn ich muss los. Zu meinem Vater, der auch euer Vater ist. Zu meinem Gott, der auch euer Gott ist. Richte das bitte auch den anderen aus."

Ich stelle mir vor, wie Maria zögert, einen Schritt auf Jesus zugeht. Vielleicht eine Umarmung zum Abschied? Oder ein Kuss? Aber dann überlegt sie es sich anders. Sie schaut ihm noch mal in die Augen, dreht sich um und geht zurück zu den anderen: „Ich habe den Herrn gesehen!" Ja, das hat sie.

Sie blieb am Grab, als sie weder vor- noch zurückkonnte. Sie weinte, als der Schmerz groß war. Sie irrte sich, als sie nach einer Lösung suchte.

Und so hat sie Jesus gesehen und wurde zur Botschafterin dieser guten Nachricht:

„Er ist nicht tot.
Er ist bei unserem Vater,
bei unserem Gott."

Eine zögernde, eine weinende, eine irrende Botschafterin ist sie, aber vielleicht ist sie es gerade deshalb geworden. Zögern. Weinen. Irren. Und weitersagen.

Marei Glüer
www.herder.de

Aus dem Büro des Bischofs

Wer auf guten Rat hört, der ist weise.
Sprüche 12,15

Predigerausbildung und Glaubenskurs

Das Predigertraining hat begonnen. 7 neue Kandidaten haben sich angemeldet, um in den nächsten zwei Jahren ausgebildet zu werden. Der Lehrplan besteht aus 8 Kursen.

Kurs1: Zurück zu den Grundlagen

Kurs 2: Die Bibel - eine gefüllte Schatztruhe die mit anderen geteilt werden will

Kurs 3: Die Bibel - Was will sie uns sagen?

Kurs 4: Die Predigt - von mir zum Text, zur Gemeinde (Homiletik)

Kurs 5: Der Sonntagsgottesdienst - Liturgie und Kirchenjahr

Kurs 6: Warum sind wir lutherisch - Einführung in die lutherische Theologi

Kurs 7: *Praktische Dinge, die zu beachten sind*

Kurs 8: Verwaltung der Sakramente und Beerdigungen

Vier Kurse werden in einem Jahr angeboten, mit zwei Sitzungen am Samstagmorgen und zusätzliche Sitzungen in der Woche am Abend.

Die Kurse werden in der Regel auf einer virtuellen Plattform angeboten.
Die kontinuierliche Ausbildung der Prediger und Kurse zur Ausrüstung der Laien werden regelmäßig auf einer virtuellen Plattform angeboten. Informationen und Einladungen werden den Gemeinden mitgeteilt.

Gemeinden und Pastoren/PastorInnen

ELC-Strandstraße.
Pastorin Sybil Chetty wurde im Rahmen eines Gottesdienstes am 27.3.2022 als Pastorin eingeführt. Zahlreiche Gäste aus der Ökumene nahmen an der Feier teil. Wir wünschen ihr und der Gemeinde Gottes reichen Segen für den Dienst zu Seiner Ehre.

Inland Parish.
Rev (em) Gareth Jones, ein pensionierter anglikanischer Priester, hat sich bereit erklärt, vom 1.3.2022 bis zum 28.2.2023 in Teilzeit den Gemeinden St. John's in King Williams Town und St. Paul's in Macleantown zu dienen. Wir wünschen ihm und den Gemeinden Gottes reichsten Segen für ihren Dienst zu seiner Ehre.

Eine Lösung für St. Paul's in Stutterheim wird noch gesucht. Wir danken dem Kirchenvorstand und den Predigern für ihre engagierte Führung in dieser Zeit einer Vakanz.

Stellenbosch und Somerset Wes.
Wir begrüßen Vikarin Ingrid Kassier in unserer Mitte. Möge der Dienst in der Gemeinde und Kapkirche dienen zur Vorbereitung auf den Vollzeitdienst in der Kirche.

Osterkerze

Die Osterkerze ist eine besonders große Kerze, die offensichtlich zu Ostern verwendet wird. Im Römischen Ritus wird die Kerze geweiht und dann am (ebenfalls geweihten) Osterfeuer entzündet. Anschließend wird sie genutzt, um das Taufwasser zu segnen. Die Gemeindemitglieder entzünden ihre eigene Kerze an der Osterkerze. Nach dem Ostergottesdienst bleibt die Osterkerze auf dem Altar und wird in den folgenden vierzig Tagen während der Messe und der Vesper entzündet. Nach der Lesung während des Gottesdienstes an Christi Himmelfahrt wird sie gelöscht und dann entfernt.

Früher war es üblich, aus den Resten der Osterkerze kleinere Kerzen zu ziehen, die dann bei der Beerdigung der Armen verwendet wurden.

Auch in der protestantischen Kirche entzünden die Kirchgänger ihre Kerzen an der Osterkerze (die hier nicht speziell geweiht ist).

Die Handhabung mag unterschiedlich sein, aber die Bedeutung ist in beiden Kirchen dieselbe: Die Osterkerze steht für Jesus Christus und seine Rolle als das Licht der Welt. Mit der Wiederauferstehung kehrt dieses Licht in die Welt zurück, genau so wie die dunkle Kirche nach und nach von den Kerzen der Gemeinde illuminiert wird.

Osterkerze 2022
Friedenskirche

Auch für Ostern 2022 hat der Künstler Alvarito Felix eine Osterkerze für die Friedenskirche entworfen und angefertigt. Eine kleine Nachbildung dieser Kerze können Sie für zu Hause oder zum Verschenken erwerben.

Für R 150.00 können sie diese erwerben. Wir wären froh, wenn Sir Ihre bereits vorbestellen können, via

extravaganza@lutheran-pe.org

Oster Humor

Nach der Kreuzigung Christi kommt Nikodemus zu Josef von Arimathäa und bittet ihn, sein Grab für Jesus zur Verfügung zu stellen, doch dieser nennt Ausflüchte: „Ich brauche das Grab für mich und meine Familie.“ – Darauf Nikodemus: „Stell dich nicht so an – ist doch nur übers Wochenende!“

Stefan kauft alle paar Tage in der Apotheke Schlankheitsmittel. Eines Tages fragt ihn der Apotheker: „Ist das alles für Deine Mutter?“ – „Nein, für meine Kaninchen. Mein Vater hat gesagt, wenn sie fett genug sind, werden sie zu Ostern geschlachtet…

Ostergelächter

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Freunde unserer Gemeinde!

Nun, es ist in der Kirche nicht gerade verboten, aber doch kaum erwünscht, so jemand herzhaft lachen wollte. Oder haben Sie schon einmal jemanden herzhaft in der Kirche oder während eines Gottesdienstes lachen gesehen? Bei der Unbeholfenheit moderner Menschen, sich in kirchlichen Räumen zu bewegen, hat das Lachen bisher wenig Zuspruch gefunden.

Realistisch gesehen ist das Leben weniger mit dem Spaß verbunden als vielmehr für viele Menschen bis heute mit Leid und Mühe, Ängsten und Sorgen. Jesus hat sich vor allem mit jenen beschäftigt, die ihre Lebensprobleme und -Ängste offen aussprachen und zeigten: die geistlich Armen, die Kranken und Siechen; solche, die man gedemütigt hatte; andere, die vom Leben gezeichnet waren. Denen blieb das Lachen eher im Halse stecken.

Es gibt jedoch eine Begebenheit, wo Jesus die Leute gezielt und bewusst zum Lachen gebracht hat, als er zum Passahfest In Jerusalem einzog. Auf einem Esel ritt er in seine Stadt! Das war ein Anblick und pure Provokation!

Eine Parodie auf jede Form weltlicher Macht mit Königskrone und Würdenträgern, Sänften und dem roten Teppich, die Ehrenwachen nicht vergessen. Vermutlich haben nicht nur die Kinder gelacht, was sich dieser König der Ehren ausgedacht hatte, im Anblick der gestiefelten und gepanzerten Gewalt und Staatsmacht. Obwohl diese Inszenierung so ernst war wie kaum eine andere, hatte Jesus die Lacher und Gottes Wort auf seiner Seite: „Der Gottlose droht dem Gerechten.... Aber der Herr lachet seiner; denn er sieht doch, dass sein Tag kommt." (Psalm 37)

Und das blieb wahr und hat sich bis heute bestätigt. Die Gottlosen konnten und können es nicht aushalten; sie haben innerhalb wie außerhalb des Tempels zugeschlagen, brutal ihre Macht ins Spiel gebracht, Menschen gequält, gefoltert, entwürdigt... Den König der Ehren haben sie ans Kreuz geschlagen unter Angabe seines Namens: Jesus von Nazareth. - Gott spottet solcher Macht, er lacht die Mächtigen aus. Der Vater holte den Sohn, den Gerechten, vom Kreuz und aus dem Grab. Seit diesen Tagen hat der Tod das Nachsehen.

Gut, es hat noch einige Jahrhunderte gedauert, ehe die Christen sich so gefestigt fühlten im Glauben, angesichts des Sieges über den Tod ein herzhaftes Lachen anzustimmen: das Ostergelächter. Dieses Lachen hat eine befreiende Wirkung, es erleichtert ungemein. Es wird im Angesicht der Ängste, der Depressionen, der Gewalt und der Kriege immer wieder auf die Probe gestellt, aber es lässt sich nicht mehr aufheben.

Deshalb wird nicht nur zum Osterfest, sondern an jedem Sonntag im Jahr an Ostern erinnert und die Auferstehung Jesu gefeiert. „Jesus Christus ist stärker als der Tod". Damit leben wir Christen gegen alle Dunkelheit und Schwere des Alltages mit immer wieder befreiender Hoffnung und dem Ostergelächter.

Ihnen allen ein fröhliches und ein gesegnetes Osterfest

Ihr Andreas Wernecke

Bei uns ist alle
Tage Ostern,
nur dass man
einmal im Jahr
Ostern feiert

Kirchenvorstand: ① 2021-2023 / ② 2022-2024

	Pastor Anja Spiske	33 Luke Avenue, (Manse) pastor@lutheran-pe.org	Springfield 6070 041-367 1986 H
a.i.	**Reinhard Walle** (Vorsitzender)	4 May Way chairman@lutheran-pe.org	Sunridge Park 6045 063 685 0263
a.i.	**Henry Newman** (Mitglieder) (Kassenwart)	81 Villiers Road, membership@lutheran-pe.org treasurer@lutheran-pe.org	Walmer 6070 078 703 7003
①	**Auke Brand** (Unterhalt)	52 Bernard Road warden1@lutheran-pe.org	Lovemore Heights 6025 041-367 5287 082 824 7345
①	**Carol Buschhold**	25 St Louis, Nerina Ave warden4@lutheran-pe.org	Kamma Park 6070 071 6376 372
①	**Elizabeth Köpke**	9 Woodville Road No E-Mail	Mill Park 6025 071 572 0433
②	**vakant**	warden2@lutheran-pe.org	
②	**vakant**	warden3@lutheran-pe.org	
②	**vakant**	warden5@lutheran-pe.org	
②	**vakant**	warden6@lutheran-pe.org	

Bankverbindung:
First National Bank, **Branch Code: 211217** **Walmer Branch**
Account: 534 200 32476 **Lutheran Church**

Die Gemeindeabgabe wird monatlich an die Kapkirche gezahlt. Der durchschnittliche Beitrag pro Familie beträgt R 680 pro Monat, jedoch helfen alle Beiträge, ob klein oder groß, bei unserem Engagement. Verwenden Sie bitte für Zahlungen an die Kirche das obenstehende Bankkonto (Einzahlung am Schalter oder Überweisung). Referenz: Name und Verwendungszweck

Inhalt — Gemeindebrief April 2022

Bild zum Monatsspruch	1	Gottesdienste April 2022	11-14
Vom Herzen des Pastors	2-3	Gebetskarten April 2022	15
COVID Gedanken / Information	4-5	Seite Kinder / Enkelkinder	16-17
Ostermarkt	6	Gedanken Monatsspruch	18-19
a.o. Gemeindeversammlung	7-8	Aus dem Büro des Bischofs	20
Karwoche	9	Osterkerzen	21
Freitags Take-Out	9	Ostergelächter	22-23
Geburtstage April 2022	10	Kirchenvorstand 2022	24